Antrag gem. § 24(1) GO-BV

Betrifft: Smarte Sitzbank in der Ayrenhoffgasse

Die unterfertigten Mitglieder der Bezirksvertretung Alsergrund stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung am 26. April 2023 folgenden

ANTRAG

Die Bezirksvertretung Alsergrund ersucht die zuständigen Magistratsbehörden die Möglichkeit zu prüfen, die im Bereich Ayrenhoffgasse 4 befindliche Sitzbank aufzuwerten (Lehne, Grünelemente) und in eine smarte Sitzbank mit WLAN und Lademöglichkeit für Mobiltelefone umzuwandeln.

Alternativ soll die Möglichkeit einer Neuerrichtung einer derartigen smarten Sitzbank im freien Bereich auf der gegenüberliegenden Straßenseite geprüft werden (bei gleichzeitiger Verlegung der dort befindlichen Mistkübel in die Parkspur). Ein Vorschlag mit Kostenschätzung soll dem Umweltausschuß zur weiteren Beratung vorgelegt werden.

Begründung:

In diesem Bereich des Bezirkes gibt es vergleichsweise wenig Plätze, die zum Verweilen im öffentlichen Raum einladen. Die aktuelle (bereits ältere) Sitzgelegenheit besitzt keine Lehne und ist für einen längeren Aufenthalt wenig attraktiv.

Durch eine Lademöglichkeit für Smartphones und ggf. WLAN soll an diesem Platz eine neue Aufenthaltsqualität entstehen und der Bezirksteil attraktiviert werden. Aufgrund der aktuellen Investitionen im bereits sehr schönen Servitenviertel, sollen die künftigen Bemühungen des Bezirkes hinsichtlich einer Aufwertung des öffentlichen Raumes nunmehr vermehrt dem Norden des Bezirkes zugutekommen.

Für NEOS Alsergrund

Mag. Rudolf Mayrhofer-Grünbühel

Wien, 21.04.2023

SPÖ (10)	GRÜNE (10)	ÖVP (8)	NEOS (4)	LINKS (1)	FPÖ (1)	Damm aWas (3)	Gemeinsam Alsergrund (2)	Freie (1)

Antrag gem. § 24(1) GO-BV

Betrifft: Öffnung Busspur für den Radverkehr Fuchsthallergasse

Die unterfertigten Mitglieder der Bezirksvertretung Alsergrund stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung am 26.April 2023 folgenden

ANTRAG

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien werden ersucht, die Busspur in der Fuchsthallergasse für den Radverkehr in Fahrtrichtung der Einbahn – nach Vorbild Burggasse, Neustiftgasse, uvam. - zu öffnen beziehungsweise einen Vorschlag vorzulegen, wie die Öffnung geschehen kann. Der Vorschlag inklusive Kostenschätzung soll der Verkehrskommission vorgelegt werden.

Begründung:

Die Busspur in der Fuchsthallergasse scheint die einzige Busspur in Innenbezirken zu sein, die sich nicht zur Öffnung für den Radverkehr eignet. Mit Antragsbeantwortung vom 21.2.2023 seitens der Stadträtin Sima kam eine abschlägige Stellungnahme, die nicht nachvollziehbar ist – das Argumentarium – „dass sich die Fuchsthallergasse vor allem aus Gründen der Verkehrssicherheit nicht für eine Öffnung der Busspur eignet“, dass „bei der verkehrssicherheitstechnischen Überprüfung u.a. die Breite der Fahrstreifen, Abschätzung der Verkehrsbelastung, Intervalle des öffentlichen Verkehrsmittels…“ berücksichtigt wurden.

Diese Argumente sind bei den obgenannten Straßenzügen Neustift- und Burggasse ident und nicht nachvollziehbar. Sollte es Veränderungen brauchen – Parkplätze, Umbauten, usf. – dann ist das in dem Vorschlag mit aufzunehmen.

Wien, 21.04.2023

NEOS Alsergrund	DammaWas	Grünen Alsergrund
Rudolf Mayrhofer-Grünbühel	Monika Kreutz	Raimund Fichter-Wöß

SPÖ (10)	GRÜNE (10)	ÖVP (8)	NEOS (4)	LINKS (1)	FPÖ (1)	DammaWas (3)	Gemeinsam Alsergrund (2)	Freie (1)

Antrag gem. § 24(1) GO-BV

Betrifft: Errichtung inklusiver Spielgeräte auf Spielplätzen am Alsergrund

Die unterfertigten Mitglieder der Bezirksvertretung Alsergrund stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung am 26.April 2023 folgenden

ANTRAG

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien werden ersucht zu überprüfen, ob und unter welchen Voraussetzungen (Mindestfläche, Beschaffenheit; alle Kriterien) auf den Spielplätzen am Alsergrund die Errichtung inklusiver Spielgeräte möglich ist bzw. welche Art von inklusiven Spielgeräten im Bezirk umsetzbar sind. Die Vorschläge inklusive Kostenschätzung sollen dann dem Umweltausschuss zur genaueren Prüfung vorgelegt werden.

Begründung:

Die UN-Behindertenrechtskonventionen (2008) sieht die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen allen Lebensbereichen vor. Artikel 30 befasst sich explizit mit der Teilhabe am kulturellen Leben, sowie an Erholung, Freizeit und Sport.

Spielplätze sind für alle da. Jedes Kind hat das Recht sich auf einem Spielplatz aufzuhalten und die dort vorhandenen Geräte zu nutzen. Kinder mit Behinderungen müssen diese Möglichkeit ebenfalls haben. Mittlerweile gibt es auf einigen Wiener Spielplätzen einzelne Spielgeräte, die barrierefrei genutzt werden können. Dazu zählen: unterfahrbare Sandkiste, Rollstuhlschaukel, Rollstuhltaugliches Karussells, extrabreite Rutsche, taktile Elemente. Der Standort Liechtensteinpark wurde aufgrund der Größe ausgewählt und soll Vorbild für weitere Standorte sein.

Wien, 21.04.2023

Für NEOS Alsergrund	Für ÖVP Alsergrund	Für SPÖ Alsergrund
Mag. Rudolf Mayrhofer-Grünbühel	Dr. Elisabeth Fuchs	Brigitte Niederseer

SPÖ (10)	GRÜNE (10)	ÖVP (8)	NEOS (4)	LINKS (1)	FPÖ (1)	Damm aWas (3)	Gemeinsam Alsergrund (2)	Freie (1)
++	+	++	++	n.a.	+	+	+	n.a.

Antrag gem. § 24(1) GO-BV

Betrifft: Aufwertung der äußeren Liechtensteinstraße durch neue Grünflächen

Die unterfertigten Mitglieder der Bezirksvertretung Alsergrund stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung am 26. April 2023 folgenden

ANTRAG

Die Bezirksvertretung Alsergrund ersucht die zuständigen Magistratsbehörden zu prüfen, an welchen Straßenabschnitten Möglichkeiten zur Schaffung von Grünflächen in der äußeren Liechtensteinstraße (nördlich der Newaldgasse) durch Reduktion von Kfz.-Parkflächen bestehen. Dabei ist darauf zu achten, die künftige Errichtung sicherer Radinfrastruktur nicht unmöglich zu machen. Die diesbezügliche Einschätzung der Örtlichkeit, die Anzahl der hierfür zu reduzierenden Parkplätze, der möglichen Art der Grüngestaltung, sowie eine Kostenschätzung dieser Maßnahmen sollen der Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission zur weiteren Beratung vorgelegt werden.

Begründung:

Die äußere Liechtensteinstraße besitzt aktuell sehr wenige Grünelemente, dies wirkt sich sehr negativ auf die Aufenthaltsqualität, die Attraktivität der Straße an sich, sowie auf das lokale Mikroklima und die Luftqualität aus. Aufgrund der beengten Platzverhältnisse in der Liechtensteinstraße einerseits und andererseits mehrerer erfolgloser Versuche zur Verbesserung die Anzahl der Grünelemente ohne Parkplatzreduktion zu verwirklichen, soll nun eine gezielte Parkflächenreduktion geprüft werden um das Ziel einer grüneren Liechtensteinstraße realisieren zu können. Die Maßnahme würde auch einen Beitrag dazu leisten den nördlichen Teil des Alsergrunds aufzuwerten.

Wien, 21.04.2023

NEOS Alsergrund

Mag. Rudolf Mayrhofer-Grünbühel

SPÖ (10)	GRÜNE (10)	ÖVP (8)	NEOS (4)	LINKS (1)	FPÖ (1)	Damm aWas (3)	Gemeinsam Alsergrund (2)	Freie (1)

Antrag gem. § 24(1) GO-BV

Betrifft: Kontextierung Plakat „Jin-Jiyan-Azadi“

Die unterfertigten Mitglieder der Bezirksvertretung Alsergrund stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung Alsergrund am 26.4.2023 folgenden

ANTRAG

Die Bezirksvertretung Alsergrund ersucht die Bezirksvorsteherin des Alsergrundes um klare und sichtbare Kontextierung des Banners mit dem Spruch „Jin-Jiyan-Azadi“ (Frau, Leben, Freiheit) ohne Medienbruch.

Begründung:

Am Gebäude der Bezirksvorstehung weht ein Banner mit dem Freiheitsspruch der iranischen Frauen: "Jin-Jiyan-Azadi" – laut Wikipedia ein politischer Slogan, der darauf abzielt, die Bedeutung von Frauen hervorzuheben.
Viele Bürgerinnen und Bürger, die sich nicht täglich mit der aktuellen Politik befassen, können keinen Kontext herstellen. Um den Leitspruch der iranischen Frauen für mehr Menschenrechte zugänglich zu machen, bedarf es der Kontextierung ohne Medienbruch (dh kein bloßer Verweis auf Social Media). Dies würde dazu beitragen, das Bewusstsein für die Kämpfe und Anliegen der Frauen im Iran zu stärken und eine solidarische Gemeinschaft zu fördern.
Der Banner in der derzeitigen Form in Kombination mit der stark sanierungsbedürftigen Fassade erinnert mehr an besetze Häuser, als an ein berechtigtes und wichtiges Anliegen und Zeichen für Freiheit.

Wien, 21.04.2023

Für NEOS Alsergrund

Mag. Rudolf Mayrhofer-Grünbühel

SPÖ (10)	GRÜNE (10)	ÖVP (8)	NEOS (4)	LINKS (1)	FPÖ (1)	Damm aWas (3)	Gemeinsam Alsergrund (2)	Freie (1)

Antrag gem. § 24(1) GO-BV

Betrifft: Änderung der Ampelschaltung Sechsschimmelgasse / Nussdorferstrasse

Die unterfertigten Mitglieder der Bezirksvertretung Alsergrund stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung am 26. April 2023 folgenden

ANTRAG

Die Bezirksvertretung Alsergrund ersucht die zuständigen Magistratsbehörden, die Ampelschaltung für Fussgänger:innen aus Gründen der Verkehrssicherheit gleichzeitig mit dem übrigen Verkehr auf Grün zu stellen. Der Vorschlag soll der Verkehrskommission vorgelegt warden.

Begründung:

Beim Übergang Sechsschimmelgasse / Nussdorferstrasse müssen Fußgänger:innen aktuell nach der Grünschaltung für Autofahrer länger warten, bis auch für sie das Signal zum Überqueren der Straße erfolgt. Dies führt zu zahlreichem widerrechtlichen Überqueren des Schutzweges bei Rot.

Dieser Umstand birgt jedoch nicht nur ein hohes Sicherheitsrisiko, sondern steht auch im Widerspruch zu den Klimaschutzzielen des Bezirks. Schließlich soll das Zufußgehen gefördert werden, um den Autoverkehr zu reduzieren und so die Emission von Treibhausgasen zu minimieren.

Es ist daher dringend geboten, dass die zuständigen Behörden Maßnahmen ergreifen, um die Wartezeiten für Fußgänger:innen zu verkürzen und so die Sicherheit und Klimafreundlichkeit im Bezirk zu verbessern.

Wien, 21.04.2023

Für NEOS Alsergrund

Mag. Rudolf Mayrhofer-Grünbühel

SPÖ (10)	GRÜNE (10)	ÖVP (8)	NEOS (4)	LINKS (1)	FPÖ (1)	Damm aWas (3)	Gemeinsam Alsergrund (2)	Freie (1)